

Zusätzliche Datenschutzhinweise zur Beschreibung der Datenverarbeitung zum Zwecke der Teilnahme am Virtual Power Plant („VPP“)

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unseren VPP-spezifischen Datenschutzhinweisen. Diese sind als ergänzende Datenschutzhinweise zu verstehen. Sie ergänzen die Ihnen bereits bekannten Informationen www.enpal.de/datenschutz und www.enpal.de/blog/dsgvo-informationspflichten.

1 Informationen zum Verantwortlichen

Wir, die Enpal Energy GmbH (im Folgenden „Enpal“), bestimmen die Mittel und Zwecke der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Betriebs des VPP. Wenn Sie Fragen zur Datenverarbeitung haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden:

Enpal Energy GmbH, Koppenstraße 8, 10243 Berlin, 030 20164420, kontakt@enpal.energy.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutz@enpal.de.

2 Zwecke der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zunächst zur administrativen Durchführung des Vertrages über Ihre Teilnahme am VPP und konkret zur Übernahme der Markttrollen als Stromlieferant, Direktvermarktungsunternehmen, Messstellenbetreiber und Bilanzkreisverantwortlicher für die VPP-Haushalte und deren sog. IoT-Geräte. „**IoT-Geräte**“ umfassen alle Geräte, die im Haushalt eines Kunden installiert und an die Enpal-Box angeschlossen sind (derzeit PV-Anlagen, Wallboxen, Wechselrichter, Heimspeichersysteme, Wärmepumpen, Anlagen zur Raumkühlung; perspektivisch auch weitere Geräte, die hierzu technisch in der Lage sind).

In operativer Hinsicht dient die Verarbeitung zudem der laufenden Bereitstellung der technischen Infrastruktur für das VPP und dem Betrieb des VPP mit Ihnen als Teilnehmer. Wie Sie dem Vertrag mit Ihnen entnehmen können, dient das VPP dazu, effizient Energie zu beschaffen, zu vermarkten und die Flexibilität des Kundenportfolios von Enpal zum Handel mit Energie zu nutzen. Dazu muss Enpal die unten aufgelisteten Informationen aller einzelnen VPP-Kunden erheben und auswerten, um Erzeugungs- und Verbrauchsprognosen in Echtzeit zu erstellen. Diese Informationen werden aggregiert und anschließend an einen Energiehändler übermittelt, der die daraus resultierende Flexibilität in Form von viertelstündlichen Leistungswerten an den Strommärkten handelt. Schließlich müssen die aggregierten Informationen wieder auf die Ebene der Kunden aufgeschlüsselt (disaggregiert) werden, um die abgeschlossenen Energiehandelsgeschäfte in die Steuerung von IoT-Geräten der Kunden zu überführen.

Kern der Auswertung von VPP-Kundendaten ist die Nutzung und Weiterentwicklung von VPP-Algorithmen, die es durch Einbeziehung von Modellen und Systemen der Künstlichen Intelligenz („**KI**“) ermöglichen, Prognosen zu Erzeugungs- und Verbrauchsdaten auf Haushaltsebene zu erstellen, die auf Haushaltsebene ermittelten Informationen zu handelbaren Leistungswerten zu aggregieren und die getätigten

Handelsgeschäfte in Steuerungshandlungen auf Haushaltsebene umzusetzen (zu disaggregieren).

3 Verarbeitete personenbezogene Daten

Wir verarbeiten insbesondere die folgenden Datenkategorien, die wir entweder direkt von Ihnen oder den unten aufgelisteten Empfängerkategorien mitgeteilt bekommen, oder die wir von Ihren IoT-Geräten über eine Schnittstelle auslesen:

- Vertragsstammdaten (z.B. Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse);
- Informationen zur Zahlungsabwicklung (z.B. Bankverbindung, Bankname, IBAN, BIC, Kreditkartennummer, andere Zahlungsmöglichkeiten);
- Stromvertragsdaten (z.B. Umsatzdaten, Volumen, Planmengen, Daten zum jeweiligen Vertrags- bzw. Leistungsgegenstand);
- historische sowie aktuelle Energieverbrauchs- und Energieerzeugungsdaten von IoT-Geräten;
- aktuelle Energieverbrauchs- und Energieerzeugungsdaten sowohl über das intelligente Messsystem (i.d.R. am Netzanschluss) als auch über Betriebsmessungen direkt an den IoT-Geräten;
- anhand verschiedener Algorithmen in Echtzeit prognostizierte Erzeugungs- und Verbrauchsprognosen (bezogen auf einzelne IoT-Geräte des Haushalts sowie die Gesamterzeugung bzw. den Gesamtverbrauch des Haushalts);
- für Batteriespeicher darüber hinaus Daten zum Ladezustand (State of Charge), gefahrenen Ladezyklen, Entlade- und Beladeraten;
- Einschränkungen der Systemhardware, u.a. aus Herstellerunterlagen;
- IoT-Gerätedaten- und Gerätemerkmale, sowie Gesamtsystemmerkmale inkl. Kennung und Konfiguration)
- VPP-bezogene Einschränkungen und Präferenzen des Kunden; und
- etwaige Steuerungsmaßnahmen nach § 14a EnWG oder anderen Eingriffen des Netzbetreibers.

4 Empfänger

Die unter Ziffer 3 genannten Daten können zu den unter Ziffer 2 genannten Zwecken an folgende Empfängerkategorien innerhalb der EU bzw. des EWR übermittelt werden:

- Unsere weisungsgebundenen Auftragsverarbeiter zur Entwicklung und Anwendung von Algorithmen und KI-Modellen zur Prognose von Verbrauchs- und Erzeugungsdaten anhand pseudonymisierter Daten, zur Aggregation der auf Haushaltsebene erhobenen Daten zu an den kurzfristigen Stromgroßhandelsmärkten handelbaren Leistungswerten sowie zur IT-Administration inkl. Anbieter von Cloud-Storage-Lösungen;
- Netzbetreiber;
- (vorherige) Stromlieferanten;
- (vorherige) Messstellenbetreiber;
- zuständige Behörden; und
- Installations- und Vertriebspartner.

Falls Sie erfahren möchten, an welche konkreten Empfänger wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen Ihres Vertragsverhältnisses mit uns übermitteln, können Sie sich jederzeit unter den angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

5 Speicherdauer

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten während der laufenden Geschäftsbeziehung mit Ihnen und darüber hinaus wie folgt:

- Zur Erfüllung unserer gesetzlichen, insbesondere steuer- und handelsrechtlichen Verpflichtungen speichern wir geschäftsbezogene Informationen für den Zeitraum von bis zu zehn Jahren nach Ablauf des Jahres, in dem wir die Daten erhoben haben;
- Ihre in unseren Algorithmen und anderen Prognosemodellen enthaltenen personenbezogenen Daten speichern wir nach Beendigung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen für bis zur nächsten turnusmäßigen Anpassung des Trainingsmodells.

6 Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Erfüllung des mit Ihnen geschlossenen Vertrages über die Teilnahme am VPP und/oder auf Grundlage von § 50 Abs. 1 Nr. 1 MsbG. Dieser Vertrag ist auch mit Blick auf den Schutz der Integrität Ihrer IoT-Geräte (als Endgeräte) nach § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG Rechtsgrundlage für das Speichern und Abrufen von Informationen auf Ihren IoT-Geräten, da dies zur Erfüllung des Vertrages über Ihre Teilnahme am VPP erforderlich ist.

Wenn wir Ihre Daten über die Beendigung des Vertrages hinaus speichern, basiert dies auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- Soweit wir gesetzlich dazu verpflichtet sind Ihre Daten bzw. Dokumente mit Ihren Daten aufzubewahren, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m der jeweiligen rechtlichen Verpflichtung;
- soweit wir Ihre Daten bis zur nächsten Turnusmäßigen Anpassung der Trainingsmodelle aufbewahren, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; wir haben ein berechtigtes Interesse daran, das technisch aufwändige Modelltraining innerhalb planbarer Zyklen vorzusehen.

7 Verpflichtung zur Mitteilung Ihrer Daten, Profiling und automatisierte Entscheidungsfindung

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten basiert auf Ihrer freiwilligen Entscheidung, mit Enpal einen Vertrag zur VPP-Teilnahme zu schließen. Sie sind gesetzlich nicht verpflichtet, uns Ihre Daten mitzuteilen, jedoch sind die oben aufgezählten Daten zur Durchführung des Vertrages mit Ihnen erforderlich.

Die Teilnahme am VPP erfordert eine sekundengenaue kurzfristige Prognose von Verbrauchs- und Erzeugungsdaten, um Energie an den Strommärkten kurzfristig in 15-Minuten-Intervallen zu handeln. Diese Prognose erfordert kein Profiling i.S.d. Art. 4 Nr. 4 DSGVO, da keine Bewertung bezogen auf Sie als Individuum erfolgt, sondern die Betrachtung auf den Haushalt als Einheit abzielt und dort auch uns unbekannte Familienangehörige, Mitbewohner und Besucher die Werte beeinflussen können.

Die sekundengenaue Auswertung und der darauf basierende Handel in 15-Minuten-Intervallen erfordert aufgrund dieser Schnelligkeit aber den Einsatz selbstlernender Algorithmen, die ohne menschliche Intervention gewisse Entscheidungen treffen, welche sich wiederum auf die Geschäftsbeziehung mit Ihnen

auswirken (z.B. die Entscheidung aufgrund Ihres prognostizierten Verbrauchs Ihren Stromspeicher zu entleeren und Sie dafür zu vergüten). Wir haben die Logik dieser automatisierten Entscheidung und die dazu eingesetzten Algorithmen oben ausführlich erläutert. Wenn Sie dazu weitere Fragen haben, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.